

Der „Mitteldeutsche 4 Cross Cup 2009“ (offizieller Titel) dient der Förderung des Dual-Eliminator sowie 4-Cross-Sportes. Der Cup wird aus 6 Rennveranstaltungen gebildet. In den jeweils ausgeschriebenen Klassen findet eine Gesamteinzelwertung statt. Eine Prämierung der Gesamtsieger der einzelnen Klassen richtet sich nach dem Sponsorenbudget des Cup´s.

Innerhalb dieser Serie soll den Hobbyfahrern die Gelegenheit gegeben werden sich an Dual-Eliminator und 4-Cross-Rennen zu beteiligen.

Der „Mitteldeutsche 4 Cross Cup 2009“ wird in den Bundesländern Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalts und Thüringen ausgetragen.

Zur Teilnahme und Durchführung des „Mitteldeutsche 4 Cross Cup 2009“ ist neben den Wettkampfbestimmungen MTB des Bundes Deutscher Radfahrer e.V., diese Generalausschreibung maßgebend.

1. Ort/ Termin/ Ausrichter (Verein):

1. Radebeul 25./26.04.2009, Mountainbiker Radebeul e. V.  
Kategorie: bundesoffen, siehe auch Punkt 19  
Art: Dual-Eliminator (DL)  
Kontakt: alleswirdgut3@web.de, [www.zone-b.de](http://www.zone-b.de)  
Tel.: 0173/8803185 Maik Schauder
  
2. Pößneck 09./10.05.2009:  
Kategorie: bundesoffen, siehe auch Punkt 19  
Art: 4Cross (4X)  
Kontakt: dereno1980@yahoo.de, [www.mudfreaks.de](http://www.mudfreaks.de)  
Tel.: 0160/94862305 Enrico Schaumburg
  
3. Wilthen 14.06.2009, Bike-Freunde Wilthen / Oberlausitz e. V.  
Kategorie: bundesoffen, siehe auch Punkt 19  
Art: 4Cross (4X)  
Kontakt: info@bike-freunde-wilthen.de, [www.bikepark-wilthen.de](http://www.bikepark-wilthen.de)  
Dresdener Str. 14, 02681 Wilthen  
Tel.: 03592-33062, Fax: 03592-544269 Harald Brade
  
4. Magdeburg 11./12.07.2009:  
Kategorie: bundesoffen, siehe auch Punkt 19  
Art: 4Cross (4X)  
Kontakt: nockone@googlemail.de, [www.m-trails.de](http://www.m-trails.de)  
Tel.: 0173/9227043 Farid Igoubane
  
5. Stollberg 08./09.08.2009:  
Kategorie: bundesoffen, siehe auch Punkt 19  
Art: 4Cross (4X)  
Kontakt: [4crossRider@gmx.net](mailto:4crossRider@gmx.net)  
David Röder  
Lessingstr. 54, 08294 Löbnitz  
Tel: 0175389518
  
6. Plessa 03./04.10.2009  
Kategorie: bundesoffen, siehe auch Punkt 19  
Art: 4Cross (4X)  
Kontakt: [www.rsvplessa.de](http://www.rsvplessa.de)

## 2. Startberechtigung:

Startberechtigt sind Fahrer, welche im Besitz einer gültigen BDR/UCI-Lizenz sind, sowie Hobbyfahrer. Fahrer die jünger als 18 Jahre alt sind und nicht im Besitz einer gültigen BDR/UCI-Lizenz, müssen eine schriftliche Erlaubnis der Erziehungsberechtigten vorweisen, ansonsten kann durch den Veranstalter die Startberechtigung verwehrt werden.

## 3. Klasseneinteilung:

Klasse 1 Herren Lizenz Scratch

Klasse 2 Herren Hobby

Klasse 3 Damen

Klasse 4 Nachwuchs bis 16, U16 + Damen

Klasse 5 Nachwuchs bis 13, U13

... zu Klasse 1 : startberechtigt sind alle Lizenz-Fahrer, welche vor dem 01.01.1993 geboren sind

... zu Klasse 2 : startberechtigt sind alle Hobby-Fahrer, welche vor dem 01.01.1993 geboren sind

... zu Klasse 3 : startberechtigt sind alle Damen, Mixed (Lizenz- sowie Hobbyfahrerinnen) um somit die Größe des Fahrerfeldes zu stärken

... zu Klasse 4 : startberechtigt sind alle Fahrer, welche nach dem 01.01.1993 geboren sind sowie Fahrerinnen aus der Klasse 3

... zu Klasse 5 : startberechtigt sind alle Fahrer, welche nach dem 01.01.1996 geboren sind

Darüber hinaus ist es jedem Veranstalter frei gestellt, zusätzliche Klassen in Form einer Ü30 oder ähnlich auszufahren. Diese Klassen erhalten jedoch keinerlei Punkte für die Gesamtwertung.

|                                    |                 |          |
|------------------------------------|-----------------|----------|
| <u>4. Startgelder / Anmeldung:</u> | Klassen 1, 2, 3 | 20,- EUR |
|                                    | Klassen 4       | 15,- EUR |
|                                    | Klassen 5       | 13,- EUR |

Für vorangemeldete Fahrer wird ein Rabatt in Höhe von 5,- EUR gewährt.

Dazu bedarf es einer Anmeldung bis Freitagabend, 24 Uhr, eine Woche vor Rennbeginn.

Reguläre Anmeldungen werden bis 1 Stunde vor Trainingsende ermöglicht.

Kosten für Zusatzleistungen, z.B.: Shuttle, Lift, ... hat jeder Veranstalter separat in seiner Ausschreibung auszuweisen. Weitere Kosten wie z.B. Zelten, Duschen, ... sind vor Ort nur vom tatsächlichen Endverbraucher zu erheben.

## 5. Ausrüstung:

Jeder Fahrer ist verpflichtet Handschuhe mit langen Fingern zu tragen. Weiterhin muss jeder Fahrer Schutzbekleidung in Form von festem Schuhwerk, Brust- und Rückenpanzer, Knie- und Ellenbogenschoner bei jeder Renn- und somit auch Trainingsteilnahme tragen. Ebenso ist ein Voll-/Integralhelm Pflicht.

Siehe auch Punkt 4.3.1., Abs. 3 „Allgemeine Bestimmungen – Bekleidung“ der Wettkampfbestimmungen Mountainbike des Bundes Deutscher Radfahrer. Genau: "Bei Abfahrtsrennen müssen die Sportler/Sportlerinnen Handschuhe mit langen Fingern, Ellbogen-, Knieschützer, Brust-/Rückenpanzer und Integralhelm tragen.

Als erlaubt gelten die im Handel erhältlichen Brust-/Rückenpanzer."

Fahrer, welche sich erneut nach der ersten Verwarnung ohne vollständige Schutzausrüstung auf der Wettkampfstrecke befinden, können vom Rennen ausgeschlossen werden. Es werden hier die bis zum Ausschluss erreichten Punkte gewertet.

Die Bikes müssen in einem technisch einwandfreien Zustand sein. Zwei Bremsen sind Pflicht.

In den Klassen 1, 2 und 3 dürfen Bikes mit einer Radgröße von mindestens 24- bis maximal 26-Zoll gefahren werden. BMX- Räder mit einer Radgröße von 20- bis maximal 24-Zoll sind nicht gestattet. In den Klassen 4 und 5 dürfen Bikes mit einer Radgröße von mindestens 20- bis maximal 26-Zoll gefahren werden. Dementsprechend also auch BMX-Räder.

#### 6. Identifizierung des Teilnehmers während des Wettkampfes:

Die Identifizierung des Teilnehmers erfolgt durch die Lenkernummer, welche er über die gesamte Rennserie zugeordnet bekommt. Die Nummer richtet sich nach der Platzierung im vergangenen Jahr, bei der Startnummernausgabe ist unbedingt darauf achten! Die Startnummern für 2009 können auf [www.3Essen-mdc.de](http://www.3Essen-mdc.de) unter Gesamtwertung 2008 entnommen werden. Wechselt ein Fahrer die Klasse oder nimmt erstmalig am Cup teil, so bekommt er eine fortlaufende Nummer in der entsprechenden Klasse zugeordnet, dabei ist die letzte vergebene Nummer je Klasse (nach Vorjahresergebnis) zu berücksichtigen. Eine erstmalige Vergabe von Dauerstartnummern für im Vorjahr nicht platzierte Fahrer erfolgt bei der Veranstaltung und richtet sich nach Eingang der Startmeldung bei dem Veranstalter bzw. bei der Vorortmeldung nach der zeitlichen Meldung. Jeder Fahrer erwirbt bei erstmaliger Teilnahme am „Mitteldeutschen 4 Cross Cup 2009“ für eine einmalige Gebühr von 5,00 EUR eine Startnummerntafel mit seiner entsprechenden Startnummer für die Serie. Diese ist in der Folgezeit des „Mitteldeutschen 4 Cross Cup 2009“ eigenständig zur nächsten Veranstaltung mitzubringen und bei jeder erneuten Anmeldung zwecks Registrierung vorzulegen.

!!! Eine Rückvergütung der Gebühr erfolgt nicht.

Jeder Fahrer hat eigenständig dafür Sorge zu tragen, dass nach Entrichtung der Startgebühr an der Anmeldung eine dem Veranstalter obliegende Signatur als Startberechtigung auf der Startnummerntafel erfolgt. Ist diese Signatur bzw. Kennzeichnung am Start nicht vorhanden, so kann dieser auch nicht erfolgen.

#### Zuordnung:

- ... zu Klasse 1 : Farbe rot ab Nr. 1 bis 199
- ... zu Klasse 2 : Farbe schwarz ab Nr. 201 bis 499
- ... zu Klasse 3 : Farbe pink ab Nr. 1 bis 40
- ... zu Klasse 4 : Farbe blau ab Nr. 501 bis 649
- ... zu Klasse 5 : Farbe grün ab Nr. 650 bis 699

In besonderen Fällen (z. B. Starterzahl in einer Klasse wächst unkalkuliert und 2 Rennen vor Cup-Ende sind noch mehrere Tafeln einer anderen Klasse vorhanden) kann es zu Abweichungen kommen.

Diese Startnummer darf in Form und Erscheinungsbild, durch den Teilnehmer nicht verändert werden (Beschriftung, Verkleinerung, etc.). Die Nummer ist nach erstmaligem Erhalt in gerader Linie aufzukleben.

Bei Vergessenheit, Veränderung oder Verlust muss der Fahrer erneut eine Nummer mit seiner Startnummer käuflich erwerben. Die Kosten dafür betragen ebenfalls 5, 00 EUR.

Der Teilnehmer hat dafür zu sorgen, dass die Startnummer während des Rennens deutlich lesbar am Lenker angebracht ist.

### 7. Tageszeitplan am Renntag:

|               |   |  |  |   |  |                                       |                   |
|---------------|---|--|--|---|--|---------------------------------------|-------------------|
|               |   |  |  | jeder Fahrer prüft auf Meldeliste, ob er vermerkt ist | Druck + Veröffentlichung Qualifikations-Listen |                                       |                   |
| Einschreibung |   |  |  |   |  |                                       |                   |
|               | Training, mindestens 2 Stunden und nur mit gültiger Startnummer |  |  | Streckenpräparierung                                  | Beginn Qualifikation<br>Dauer ?                | Streckenpräparierung/<br>Mittagspause | Finale<br>Dauer ? |
|               |   |  |  |   |  |                                       |                   |

... jedes Fenster (von links nach rechts) entspricht 30 Minuten / 0,5 h; Ausnahme: Qualifikation + Finale

- Protestzeit 30 Minuten / 0,5 h nach Zieldurchfahrt der letzten zwei / vier Finalisten
- Siegerehrung sofort im Anschluss mit den ersichtlichen Ergebnissen aus Finalläufen

### 8. Training:

Der Qualifikationskurs, identisch mit dem Finalkurs, kann durch die Fahrer besichtigt werden. Mit gültiger Startnummer (nur mit entsprechender Signatur bzw. Kennzeichnung des jeweiligen Veranstalters) ist es dem Fahrer erlaubt, auf dem Kurs, zu den ausgewiesenen Zeiten, zu trainieren. Jeder Wettkampfteilnehmer hat mindestens einen Trainingslauf zu absolvieren.

Vor dem offiziellen Training, während der Streckenpräparation und dem Finale sowie danach ist kein Training möglich. Zuwiderhandlungen können mit dem Rennausschluss geahndet werden.

Ein jeder Trainingslauf ist am Start zu beginnen und am Ziel zu beenden. Sektionstraining ist somit nicht gestattet.

### 9. Qualifikation:

Die Qualifikation dient der Ermittlung der Finalteilnehmer und ihrer Startposition in der Ansetzung. Es gibt 2 Möglichkeiten: 1. mittels einer Zeitmessung (Dual-Eliminator) und 2. durch einen Qualifikationsmodus mittels 3 Wertungsläufen (4-Cross).

#### Zu 1.:

Jeder Fahrer durchfährt einmal allein die Wettkampfstrecke. Die dafür benötigte Zeit wird mittels einer elektronischen Zeitmessanlage erfasst und registriert.

Aus dem Ergebnis der Qualifikation ergibt sich die Ansetzung für das Finale. Diese Ansetzung folgt dem Dual-Schema bei 32 Finalisten: 1. gegen 32., 2. gegen 31. usw.. Bei 64: 1. gegen 64., 2. gegen 63. .

#### Zu 2.:

Ohne elektronische Zeitmessung wird ein Qualifikationsmodus mittels 3 Wertungsläufen mit 4 Fahrern erfolgen. Wenn sich die Anzahl der Fahrer nicht durch 4 Teilen lässt, sind auch kleine Gruppen zulässig. Die Gruppen müssen minimal aus 3 Fahrern (maximal 3 Gruppen) bzw. 4 Fahrern bestehen.

Mit Hilfe von Starterlisten, welche rechtzeitig vor dem Start ausgehangen werden und für die Fahrer einzusehen sind, werden für alle drei Läufe unterschiedliche Gruppen zusammengestellt.

Wichtig: Während dem Training bzw. nach Ende der Anmeldung werden alle für das jeweilige Rennen gemeldeten Fahrer für eine halbe Stunde mittels Listen veröffentlicht. Sollte sich ein bereits gemeldeter Fahrer dort nicht wieder finden, so ist dies unverzüglich mit der Anmeldung abzuklären um den weiteren Verlauf der Veranstaltung nicht zeitlich zu beeinflussen.

Die Verteilung der Fahrer in die Gruppen und auf die Startpositionen erfolgt unter Verwendung des Zufallsprinzip !!!

Die Fahrer werden am Vorstart in der Reihenfolge der Startliste aufgerufen und wählen so die Startposition.

Fahrer, welche nach zweimaligem Aufruf durch den Vorstarter nicht am Start erschienen sind, werden automatisch disqualifiziert.

Die Ergebnisse der Qualifikationsläufe werden im Anschluss der Qualifikation durch Aushängen bekannt gegeben.

In jedem der drei Läufe sammeln die Fahrer Platzierungspunkte.

Platz 1 = 1 Punkt

Platz 2 = 2 Punkte

Platz 3 = 3 Punkte

Platz 4 = 4 Punkte      Nicht im Ziel = 4 Punkte

Fahrer, welche aus den unterschiedlichsten Gründen einen Qualifikationslauf nicht bestreiten konnten, werden nicht automatisch disqualifiziert. Sie werden jedoch für diesen Fehllauf mit 4 Punkten belegt.

Der Fahrer mit der niedrigsten Punktzahl gewinnt die Qualifikation. Bei Punktgleichheit ist das nächste Wertungskriterium das Ergebnis im 3Essen-MDC-Endstand des Jahres 2008. Dieses ist ablesbar an der Startnummer. Die kleinere Nummer (bzw. das bessere Vorjahresergebnis) hat Vorrang.

Siehe auch Punkt 6. „Identifizierung des Teilnehmers während des Wettkampfes“ dieser Generalausschreibung, erstmalige Vergabe einer Dauerstartnummer.

Aus dem Ergebnis der Qualifikation ergibt sich die Ansetzung für das Finale. Die Ansetzung folgt dem Schema 1. Qualifikant gegen letzter Qualifikant.

4 Cross-Schema bei 32 Finalisten:      1. gegen 16. gegen 17. gegen 32.

2. gegen 15. gegen 18. gegen 31. usw.

#### 10. Finale/Wettkampfmodus:

Der Wettbewerb wird im K.O.-System ausgetragen.

#### Dual-Eliminator:

Der gemeinsame Kurs wird nur einmal durchfahren. Es gibt keine Trennung zwischen roten und blauen Kurs. Die Startaufstellung wird anhand der gefahrenen Qualifikationszeiten ermittelt, d.h. derjenige Fahrer mit der schnelleren Qualifikationszeit / dem besseren Qualifikationsergebnis darf sich die Startposition aussuchen.

Der Sieger eines Heats erreicht die nächste Finalstufe. Der Verlierer wird innerhalb der Finalstufen aufgrund seiner in der Qualifikation gefahrenen Zeiten platziert.

Die Plätze 3 bis 4 werden in einem Kleinen Finale (Consolation) ausgefahren.

Biker-Cross:

Der gemeinsame Kurs wird nur einmal durchfahren. Es gibt keine Trennung zwischen roten und blauen Kurs. Die Startaufstellung wird anhand der Qualifikation ohne Zeitnahme ermittelt, d.h. derjenige Fahrer mit dem besseren Qualifikationsergebnis darf sich die Startposition aussuchen (ersichtlich aus 1 Spalte Finalbaum).

Die beiden erstplatzierten Fahrer aus einem Lauf kommen eine Runde weiter.

Die Drittplatzierten werden zuerst aufgrund ihrer in der Qualifikation erreichten Platzierung im Endergebnis platziert. Anschließend werden dann die Viertplatzierten aufgrund ihrer in der Qualifikation erreichten Platzierung im Endergebnis platziert.

Die Plätze 5 bis 8 werden in einem Kleinen Finale (Consolation) ausgefahren.

allgemein:

Die Anzahl der Finalteilnehmer ist jeweils dem Punkt 12 zu entnehmen.

#### 11. Regelung zur Klasse U 16 (Damen):

Fahrerinnen welche neben der Klasse Damen auch in der Klasse U 16 starten möchten, müssen auch doppelt Startgebühr entrichten. Ebenfalls ist eine zweite Startnummerntafel mit entsprechender Startnummer analog der Klasse U 16 zu erwerben, siehe Punkt 6 dieser Generalausschreibung.

#### 12. Anzahl der Finalteilnehmer:

Als Orientierung (DL) gilt, wenn in einer Klasse

- mindestens 6 Fahrer am Start sind, ist ein BX 8-er Finale anzusetzen
- mindestens 13 Fahrer am Start sind, ist ein BX 16-er Finale anzusetzen
- mindestens 28 Fahrer am Start sind, ist ein BX 32-er Finale anzusetzen.

Ein 64-er Finale ist beim DL aus Zeitgründen nicht möglich. Es sei denn, die übrigen Klassen fahren kein 32-er Finale aus.

Als Orientierung (BX) gilt, wenn in einer Klasse

- mindestens 6 Fahrer am Start sind, ist ein BX 8-er Finale anzusetzen
- mindestens 13 Fahrer am Start sind, ist ein BX 16-er Finale anzusetzen
- mindestens 28 Fahrer am Start sind, ist ein BX 32-er Finale anzusetzen
- mindestens 55 Fahrer am Start sind, ist ein BX 64-er Finale anzusetzen.

Unter Berücksichtigung des Zeitplanes können in Ausnahmefällen nach Absprache vor Ort auch niedrigere Schwellenwerte (Minimum Fahrerzahl) angesetzt werden. Dabei könnte es vorkommen, dass einzelne Startgruppen mit nur zwei Fahrern an den Start gehen müssen. Welche Fahrer in dem Falle faktisch ein Freilos bekommen, ergibt sich aus dem Ansetzungsbaum. (Merke: Es trifft nicht automatisch die Qualibesten!)

Sollten in einer Klasse nur 4 Fahrer am Start sein, so fahren sie regulär 3 Qualiläufe (s.o. zufällige Startaufstellung, etc.) und bestimmen so die Startaufstellung für einen einzelnen Finallauf.

Ansetzungen der Finalläufe erfolgen nach dem Prinzip

DL: 1. gegen 16. 2. gegen 15. usw.

BX: 1. gegen 16. gegen 17. gegen 32.

2. gegen 15. gegen 18. gegen 31. usw.

13. Punktverteilung:

Tagessieger:

Für jedes Rennendergebnis gilt in Klasse 1, 2, 4 und 5 folgende Punkteverteilung.

|              |              |
|--------------|--------------|
| 1. Platz 70  | 17. Platz 16 |
| 2. Platz 60  | 18. Platz 15 |
| 3. Platz 54  | 19. Platz 14 |
| 4. Platz 49  | 20. Platz 13 |
| 5. Platz 44  | 21. Platz 12 |
| 6. Platz 41  | 22. Platz 11 |
| 7. Platz 38  | 23. Platz 10 |
| 8. Platz 35  | 24. Platz 9  |
| 9. Platz 32  | 25. Platz 8  |
| 10. Platz 30 | 26. Platz 7  |
| 11. Platz 28 | 27. Platz 6  |
| 12. Platz 26 | 28. Platz 5  |
| 13. Platz 24 | 29. Platz 4  |
| 14. Platz 22 | 30. Platz 3  |
| 15. Platz 20 | 31. Platz 2  |
| 16. Platz 18 | 32. Platz 1  |

Für jedes Rennendergebnis gilt in Klasse 3 folgende Punkteverteilung.

|             |             |
|-------------|-------------|
| 1. Platz 70 | 5. Platz 44 |
| 2. Platz 60 | 6. Platz 41 |
| 3. Platz 54 | 7. Platz 38 |
| 4. Platz 49 | 8. Platz 35 |

14. Gesamtsieger des „Mitteldeutschen 4 Cross Cup 2009“:

Gesamtsieger(in) seiner (ihrer) Klasse ist der (die) Fahrer(in) mit der höchsten Punktzahl entsprechend der Punktverteilung „Punkt 13 dieser Generalausschreibung“. Es gibt ein Streichresultat. Bei Punktgleichheit entscheidet die bessere Platzierung beim letzten Rennen. Fahrer, welche nicht am letzten Rennen teilnehmen, verbleiben mit allen bis dato erhaltenen Punkten in der Wertung. Sollte es zu einer Punktgleichheit kommen, wobei beide Fahrer nicht am letzten Rennen teilnehmen, so entscheiden die beim letzten Rennen errungenen Punkte über die Platzierung in der Gesamtwertung.

In der Klasse 5 gibt es zwei Streichresultate.

Die Gesamtwertung wird auf [www.mitteldeutscherdualcup.de](http://www.mitteldeutscherdualcup.de) geführt. Sie erscheint im Verlauf der Folgewoche des letzten Rennens.

15. Einhaltung der Wettkampfstrecke:

Die Wettkampfstrecke wird mit Toren oder Absperrbändern markiert. Alle Tore bzw. Absperrbänder müssen durchquert werden. Fahrer, denen ein nicht korrigierter Torfehler unterläuft, werden automatisch als Verlierer des Laufes gewertet.

allgemein:

Zur Markierung dienende Torstangen müssen mit beiden Laufrädern umfahren werden. Die korrekte Einhaltung der Strecke wird von Torrichtern kontrolliert, welche im Kontakt mit dem WAV (Wettkampfausschussvorsitzender) stehen.

Bemerkt der Teilnehmer einen Torfehler selbst, hat er die Möglichkeit ihn zu korrigieren, indem er das Tor noch einmal passiert. Auch ein Überqueren der Trennlinien auf der Startbahn und anderer Markierungen, wie Bänder etc. wird wie ein Torfehler gewertet, wenn dabei eine Behinderung des Gegners oder ein Vorteil durch Abkürzen entsteht.

Sprünge, Wellen und andere natürliche oder künstliche Hindernisse der Strecke müssen überwunden werden, sofern nicht alternative Streckenvarianten vorgesehen sind. Ein nicht zulässiges Umfahren wird als Torfehler gewertet.

Nicht korrigierte Torfehler führen zur Roten Karte und zur Wertung als Viertplatziertes des jeweiligen Laufes, wobei Fahrer die ihr Rennen korrekt beendet haben, in der Wertung nachrücken.

#### 16. Fairness:

Dual-Eliminator und 4-Cross sind Kontaktsportarten.

Alle Fahrer sind aufgefordert fair aufzutreten. Ihr Verhalten auf der Strecke darf nicht absichtlich andere Fahrer in Gefahr bringen. Absichtlich herbeigeführte Stürze oder Zusammenstöße werden als Foul eingestuft. Der WAV ist Hauptschiedsrichter und entscheidet nach Rücksprache mit den Streckenrichtern über eine unfaire Aktion. Die beteiligten Fahrer können gehört werden. Um Schiedsrichter und Streckenrichtern Zeit zur Kommunikation zu geben, sollte die Entscheidung zwischen zwei Finalrunden gefällt werden. Fouls werden mit Roten Karten bekannt gegeben. Weiterhin können gelbe Karten als einmalige Verwarnungen ohne Folgen ausgesprochen werden. Jeder Fahrer kann maximal 1x verwarnet werden. Gelbe Karten sollen verdeutlichen, welche Aktionen an die Grenzen der Fairness gehen.

Wenn das Foul eine Rote Karte zur Folge hat, führt das für den Foulverursacher immer zur Wertung als Viertplatziertes des jeweiligen Laufes (unter Umständen kann das zu mehreren Viertplatzieren in einem Lauf führen). Fahrer die ihr Rennen korrekt beendet haben, rücken in der Wertung nach.

Wiederholungen von Qualifikation- wie auch Finalläufen sind möglichst zu vermeiden. Zur Klärung von Streitigkeiten hat der Schiedsrichter das Mittel der Gelben bzw. Roten Karte zur Verfügung. Nur in besonderen Ausnahmen (wenn die Verursacherfrage nicht eindeutig zu beantworten ist) kann ein Wiederholungsrennen angesetzt werden. Betrifft die strittige Entscheidung die zu diesem Zeitpunkt im Rennen führenden Fahrer nicht, so behalten sie ihre ohne Beeinflussung erreichten Positionen. Die betroffenen Fahrer fahren nur die noch für sie erreichbaren Platzierungen neu aus.

#### 17. Verhalten am Startgatter:

Das Vorderrad des Teilnehmers muss bis zum Beginn der Startautomatik (diese beginnt mit dem ersten Ton nach „watch the gate“ oder dem ersten Ampelsignal) stets das Startgatter berühren. (möglichst soll durch die Veranstalter eine Voicebox mit Random Startautomatik verwendet werden). „Slingshots“ sollen so vermieden werden.

Hilfestellungen in Form von Festhalten des Teilnehmers während des Startsignal bis zum Fallen des Gatters durch eine weitere Person sind untersagt.

Wahlrecht bei der Startaufstellung:

Qualifikation: s. o. nach Reihenfolge der Startliste beginnend mit Startplatz 1, welcher sich immer in Fahrtrichtung links befindet. (per Zufallsprinzip ausgelost)

Finale: Die Startaufstellung wird anhand der gefahrenen Qualifikationszeiten bzw. dem Ranking der Qualifikation ohne Zeitnahme ermittelt, d.h. derjenige Fahrer mit dem besseren Qualifikationsergebnis darf sich die Startposition aussuchen (ersichtlich aus 1. Spalte Finalbaum).



#### 18. Einsprüche:

Jeder Teilnehmer, der sich während des Wettkampfes durch Aktionen gegen ihn benachteiligt fühlt, hat die Möglichkeit, unmittelbar nach Überfahren der Ziellinie einen Protest gegen die Wertung des Laufs einzulegen. Der Protest ist dem verantwortlichen WAV mündlich bis max. 5 Minuten nach Ende des Laufs mitzuteilen. Der WAV entscheidet sofort über den Protest.

Proteste gegen das Qualifikationsergebnis können bis maximal 15 Minuten nach Aushang beim WAV eingereicht werden.

#### 19. Preise:

Tagessiege:

Sämtliche Rennen des „Mitteldeutsche 4 Cross Cup 2009“ werden in der Kategorie bundesoffen ausgeschrieben, jedoch werden keine Preisgelder anhand der Wettkampfbestimmungen MTB des Bundes Deutscher Radfahrer e.V. ausgezahlt. Stattdessen gelten folgende Festsetzungen:

1. Preisgeld wird lediglich in den Klassen 1 und 3, „Herren Lizenz Scratch“ und „Damen“ gezahlt:  
Klasse 1: 1. Platz: 100,00 EUR 2. Platz: 75,00 EUR 3. Platz: 50,00 EUR  
Klasse 3: 1. Platz: 30,00 EUR (Voraussetzung hier: mindestens 5 Starterinnen)
2. In den restlichen Wertungsklassen werden lediglich Sachpreise für die Plätze 1 bis 3 ausgegeben.

=> Darüber hinausgehende Preisausschüttungen stehen jedem Veranstalter frei.

Gesamtsieg „Mitteldeutsche 4 Cross Cup 2009“:

Eventuelle Preisgelder sowie Sachpreise richten sich nach den Möglichkeiten der Gesamtserie und können vorab nicht genau definiert werden.

#### 20. Versicherung:

Veranstalter / Organisatoren sind verpflichtet, für Sportler die nicht in einem eingetragenen Verein / Landessportbund organisiert sind entsprechenden Versicherungsschutz zu beantragen. Rücksprachen diesbezüglich sind mit dem zuständigen Landesverband zu führen.

#### 21. Haftungsausschluss:

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Alle Teilnehmer verpflichten sich bei der Startanmeldung am Rennwochenende, zu jeglichem Haftungsausschluss gegenüber Veranstalter und Organisation. Es gilt auch Punkt 2 dieser Generalausschreibung zu beachten.

Die Rennleitung behält sich die Zulassung eines jeden einzelnen Starters zu den Rennen grundsätzlich vor.

#### 22. Schlussbemerkung:

Eventuelle Änderungen werden zusätzlich bekannt gegeben.

#### 23. Änderungen:

Um kurzfristige Änderungen zu erhalten, empfiehlt es sich entsprechend unter [www.mitteldeutscherdualcup.de](http://www.mitteldeutscherdualcup.de) mit seiner E-Mail Adresse registrieren zu lassen.